

## NDB-Artikel

**Callwey**, *Georg* Dietrich Wilhelm Verlagsbuchhändler, \* 22.10.1854 Hamm (Westfalen), † 25.2.1931 München. (evangelisch)

### Genealogie

V Wilh., Lohgerber u. Ackerbürger in Hamm;

M Sophie Fluhme aus Camen;

⊙ Hetty Figels (Amerikanerin);

1 T Elsbeth (1888–1937, ⊙ Karl Baur, jetziger Inhaber des Verlags).

### Leben

Der 30jährige kam 1884 nach München und machte dort in engen Räumen einen Verlag auf. Gescheit, gewissenhaft, sparsam und diszipliniert in seiner Lebensführung ging er dem gründlich erlernten Beruf nach. Das schöne Schrifttum herrschte vor, ehe er mit der Malerzeitung „Die Mappe“ sich dem Zeitschriftenverlag zuwandte. Eine entscheidende Wende trat ein, als 1894 der junge Ferdinand Avenarius mit seinem noch wenig bekannten „Kunstwart“ auf den Plan trat. C. wagte es, die Zeitschrift in Verlag zu nehmen, und steckte eigene Mittel bis zur Erschöpfung hinein, bis sie um die Jahrhundertwende siegreich durchbrach. Neue Pläne folgten: die „Meisterbilder fürs deutsche Haus“, das „Fröhliche Buch“, die Veröffentlichungen des Dürerbundes und eine umfangreiche, von klingenden Namen getragene Reihe schönen Schrifttums. Von 1906 an kam die heute noch führende Fachzeitschrift „Der Baumeister“ heraus. Damit war die Richtung des Verlages endgültig gegeben. Baugewerbe und Maltechnik treten in den Verlagserscheinungen mehr und mehr in den Vordergrund. Daneben deutete der Kunstwart durch den Titel „Deutsche Zeitschrift“ (seit 1932) die Erweiterung um neue kulturelle Aufgaben an.

### Literatur

Leop. Weber, in: Münchner Neueste Nachrr., 5.3.1931;

Dt. Akademikerztg., 1931, Folge 8;

Westfäl. Kurier, Hamm 1931;

Kosch, Lit.-Lex. (L).

### Portraits

Bronzebüste v. Bernh. Bleeker.

**Autor**

Max Dingler

**Empfohlene Zitierweise**

, „Callwey, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 98  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---